

Von einem Blatt auf „Vrony’s Grab“ bis zur „Stauffer-Mühle“.

Neue Beiträge zu Johanna Spyri (1827-1901)

21.–23. Oktober 2021 (digital)



Donnerstag, 21.10.21 Kontexte

10:00 Begrüßung, Einführung:
Martina Wernli, Christine Lötscher

10:30 Maria Becker (Sikjm Zürich):
Das Johanna Spyri-Archiv in Zürich:
Einblicke in den Bestand des
Schweizerischen Instituts für Kinder- und
Jugendmedien SIKJM

11:30 Felix Giesa (Frankfurt):
Gritlis Kinder. Über Johanna Spyris
kinderliterarisches Schreiben (jenseits
von *Heidi*)

13:30 Jana Mikota (Siegen):
Johanna Spyris *Sina*: Studierte Mädchen
in der Literatur um 1900

14:30 Sigrid Nieberle, Linda Leskau
(Dortmund):
Kanonisierung/ Popularisierung (*Heidi*)

15:30 Stefanie Heine (Kopenhagen):
„Re-created“: Heidi und ihre
amerikanischen Übersetzerinnen

16:30 Peter O. Büttner (Zürich):
Verehrt und bewundert: Johanna Spyris
letzten Jahre

Freitag, 22.10.21 Neue Lektüren

10:00 Sonja Klimek (Kiel):
"Geschichten für Kinder und auch für Solche,
welche die Kinder lieb haben".
Mehrfachadressierung bei Johanna Spyri

11:00 Malika Maskarinec (Bern):
Das Buch als Mutterersatz: Das Werk Johanna
Spyris im Kontext der Mädchenliteratur des 19.
Jahrhunderts

12:00 Martina Wernli (Frankfurt/Mainz):
Männlichkeit im Werk Johanna Spyris

14:00 Esther Köhring (Frankfurt):
Tiere und Raum bei Spyri

15:00 Christine Lötscher (Zürich):
Blumenmädchen, Mädchenblumen:
Neomaterialistische Spyri-Lektüren

16:00 Kathrin Lang (Frankfurt):
„Ich wollte in einem schönen Garten sitzen, wo
die fremden Blumen duften, und eine Harfe
wollte ich haben, dann würde ich schöne Lieder
machen und singen den ganzen Tag“. Musik und
Heil(ung) in Johanna Spyris Werk

17:00 Harm-Peer Zimmermann (Zürich):
Heimat als Leerstelle. Und zwei Kinder aus
Eden: Heidi und Goldmarie

Samstag, 23.10.21 Bild und Medienwelten

10:00 Anna Lehninger (Zürich):
Bilder von Heimatsuche und
Gottvertrauen. Illustrationen in
Johanna Spyris Erzählungen in
Schweizer Jugendschriften der
1930er-1950er Jahre

11:00 Julia Stetter (Bochum):
Materialität des Stadt-Land-
Gegensatzes in Johanna Spyris
Heidi-Romanen und der *Heidi*-
Zeichentrickserie von Hayao
Miyazaki und Isao Takahata

12:15 Johannes Binotto (Luzern):
Echos, Projektionen: *Heidis*
Wanderjahre in Kino und
Fernsehen

13:15 Abschluss der Tagung



Konzept und Kontakt für die Anmeldung (Zoom-Link):

Prof. Dr. Christine Lötscher (Universität Zürich) christine.loetscher@uzh.ch und

PD Dr. Martina Wernli (Universität Mainz und Frankfurt a.M.) mwernli@uni-mainz.de